

# zell am see

der hippolyt



## Information & Service

Ironman 70.3  
Rechnungsabschluss 2011  
Baubeginn Schulzentrum Schüttdorf

## Familie-Gesundheit-Soziales

FerienAKTIV & JAZ  
Nachmittagsbetreuung für Schulkinder

## Umwelt

es Förderungen  
Heckenrückschnitt

## Feuerwehr

FF-Jugend  
Wasserdienst FF  
Tage der FF

## Kunst & Kultur

Straßentheater 2012  
Neues aus der Bücherei

## Chronik

Der Schmittentunnel

© TriZell

Nr. 46 · Juni 2012

Zugestellt durch Post.at

## Geschätzte Zellerinnen und Zeller!

**H**ochsommerlich hat sich der Mai-beginn in der „schönsten Stadt der Welt“ gestaltet. Unsere MitarbeiterInnen haben nach einem extrem arbeitsintensiven Winter unseren Ort in kürzester Zeit von Streugut und Schneeschäden befreit. Allerorten blüht es, die Stadt erstrahlt in neuem Glanz.

Viele Großprojekte werden derzeit erfolgreich realisiert:

Krankenhaus der Zukunft: Alle Arbeiten laufen perfekt nach Zeit- und Finanzplanung, die Operationssäle wurden vor der Planzeit fertiggestellt und sind in Kürze funktionsbereit, eine Stillambulanz als Basis für ein kinderfreundliches Hospital gemäß WHO-Kriterien wurde in Betrieb genommen, unterstützt durch eine Initiative der Zeller Service-Clubs.

Der Spatenstich für das Schulzentrum in Schüttdorf ist erfolgt.

Unsere Trinkwasserversorgung aus der Wölflernquelle steht vor der Fertigstellung. Der Schutz vor Naturgefahren wird bei uns sehr ernst genommen: An mehreren Wildbachverbauungen, Steinschlagschutzmaßnahmen und Unterlaufrenaturierungen wird derzeit gearbeitet, der große Hochwasserschutz befindet



sich in der Detailplanung, ebenso das Projekt Verkehrsentlastung Süd, bei dem das Land Salzburg an einem umsetzbaren Lösungsvorschlag arbeitet.

Wer seine Hausaufgaben gemacht hat, kann sich visionär durchaus mit dem Thema „Verschönerung unserer Stadt“ beschäftigen. Ein Arbeitskreis mit allen Verantwortungsträgern arbeitet derzeit am Projekt „Esplanade“. Die Visitenkarte unserer Stadt am See soll nach über einem halben Jahrhundert eine Neugestaltung erfahren.

Ein Projekt, das unsere Väter in weitaus schwierigeren Zeiten gemeinsam für Zell am See errichtet haben, darf nicht dem Verfall preisgegeben werden. Alle, die stolz auf ihre Heimatstadt sind, werden dafür Verständnis haben.

Ein weiteres Projekt wurde im Mai gestartet: Bürgerbus und Ruftaxisystem in

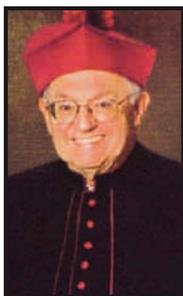
einem qualitativ und finanziell vertretbaren Rahmen für unsere jungen und älteren MitbürgerInnen umzusetzen, ist der Auftrag an diese ebenfalls mit allen Fraktionen besetzte Arbeitsgruppe.

In diesem Sinn ist auch Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation schon längst nicht mehr nur ein Schlagwort in unserer Stadt. Unsere Notschlafstelle und andere soziale Maßnahmen zeigen eindrucksvoll was möglich ist, wenn Bürger für Bürger arbeiten. Danke an alle, die hier im Ehrenamt ihren Beitrag leisten!

Auch mir ist der Dialog mit meinen Zellerinnen und Zellern wichtig und wertvoll und insofern wünsche ich mir für uns alle eine wunderschöne Sommerzeit, mit zahlreichen Anlässen zur Begegnung und zum Austausch – zum Wohle unserer Stadt!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Ing. Hermann Kaufmann



## Pfarrer i.R. Paul Strauß verstorben

**D**er ehemalige Stadtpfarrer von Zell am See, Konsistorialrat Paul

Franz Strauß, verstarb am 11.04. 2012 nach längerem schweren Leiden.

Der gebürtige Salzburger Paul Strauß verbrachte seine Volksschulzeit in Zell am See,

maturierte am Borromäum und wurde 1959 im Dom zu Salzburg zum Priester geweiht. Nach einigen Erfahrungen als Kooperator in Wörgl und Westendorf, übernahm er im Jahr 1965 die Pfarre Uttendorf. 1979 wechselte er nach Zell am See und übernahm die Stadtpfarre Zell am See/St. Hippolyt.

Außerdem betreute er mehrere Jahre Viehhofen und wirkte schließlich noch mehrere Jahre als Pfarrer in Gerlos.

Sein Wirken als Stadtpfarrer von Zell am See endete im Herbst 2000 aufgrund seines Übertritts in den Ruhestand. Während seiner lang-

jährigen Tätigkeit in Zell am See feierte er auch sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Im Jahr 1994 wurde KR Paul Strauß mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zell am See geehrt und wurde ihm anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand im Jahr 2000 der Ehrenring der Stadt Zell am See verliehen. Sein letztlich doch etwas früher Tod im 78. Lebensjahr, erfüllt die Bevölkerung von Zell am See mit großer Trauer. In Erinnerung bleiben die schönen Zeiten mit ihm und werden die Zellerinnen und Zeller ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Christine Stella

## Der neue hippolyt

Fusion mit Zeller Florian

**A**b dieser Ausgabe gestalten wir den hippolyt, der auch den „Zeller Florian“ (ab Seite 10) enthält, neu.

Es gibt 7 Hauptrubriken, die sich farblich voneinander absetzen und in folgender Reihenfolge im hippolyt erscheinen:

Information und Service, Familie und Gesundheit, Umwelt, Feuerwehr, Kunst und Kultur,

Chronik und Veranstaltungskalender.

Auch der Kulturkalender wird weiterhin beiliegen und, wie auch der hippolyt, online auf [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu) erscheinen.

Das Redaktionsteam



An Salesman  
håmma scho,  
jetz krieg ma a no  
an Ironman!

# IRONMAN 70.3

in Zell am See-Kaprun



Am **26.08.2012** findet erstmals der IRONMAN 70.3 in der Region Zell am See-Kaprun statt. Neben Klagenfurt und St.Pölten zählt somit Zell am See-Kaprun zum elitären Kreis von drei Austragungsorten in Österreich, welche diese einzigartige Veranstaltung durch-

führen. Am Wettkampf werden voraussichtlich 1.800 Athleten teilnehmen und werden im Rahmen der Veranstaltung ca. 10.000 Nächtigungen erwartet. Somit zählt der IRONMAN 70.3 zur wichtigsten touristischen und wirtschaftlichen Veranstaltung in diesem Jahr.

lage Zell am See-Seespitz durch die Ortsgebiete von Zell am See, Bruck, Kaprun, Piesendorf, Maishofen und Thumersbach, wobei dieser Rundkurs zweimal zu bewältigen ist (Streckenführung: siehe Plan). Der abschließende Laufbewerb verläuft beginnend von der Wechselzone auf der Seepromenade, entlang am Westufer des Zeller Sees, bis zum Seecamp und wieder retour und ist zweimal zu durchlaufen. Der Zieleinlauf befindet sich in der Fußgängerzone im Bereich der Bahnhofstraße beim Ferry Porsche Congress Center.

### Mit welchen Behinderungen ist zu rechnen?

In Zell am See kommt es während des Radbewerbes am **26.08.2012** in der Zeit von **10.00 bis 15.00 Uhr** zu nachstehenden **Straßensperren**: Sperre der Seespitzstraße, Karl-Vogt-Straße,



führen. Am Wettkampf werden voraussichtlich 1.800 Athleten teilnehmen und werden im Rahmen der Veranstaltung ca. 10.000 Nächtigungen erwartet. Somit zählt der IRONMAN 70.3 zur wichtigsten touristischen und wirtschaftlichen Veranstaltung in diesem Jahr.

### Was ist der IRONMAN 70.3?

Der IRONMAN ist ein Triathlon. Neben der IRONMAN-Rennserie über 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen besteht der IRONMAN 70.3 aus der Hälfte der klassischen Distanz. Beim IRONMAN 70.3 werden daher 1,9 km geschwommen, 90 km auf dem Rad zurückgelegt und ist die Halbmarathon-Strecke über 21,1 km laufend zu bewältigen. Aus der Gesamtdistanz von 113 km bzw. 70,3 Meilen leitet sich auch der Name ab.

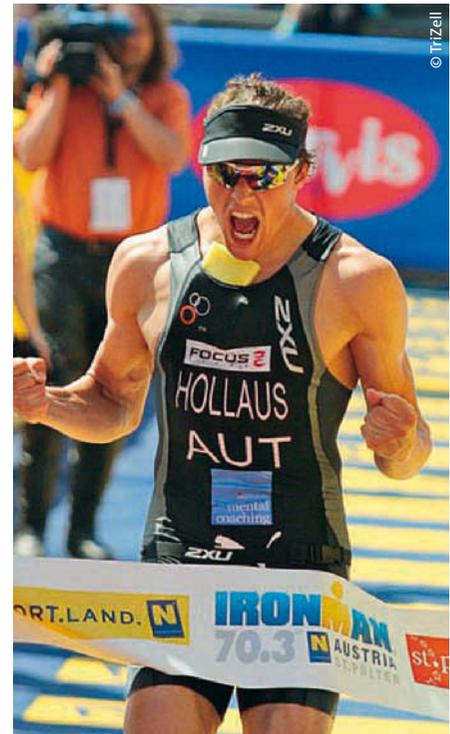
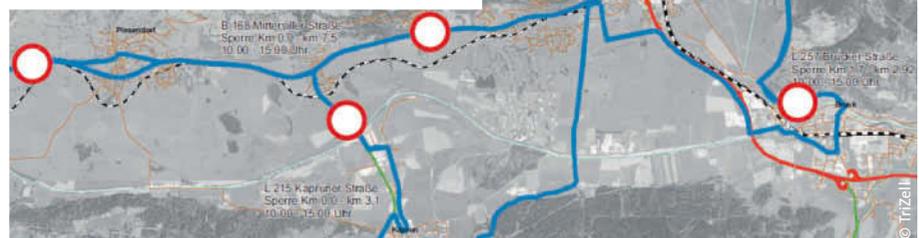
### Wo findet der IRONMAN 70.3 genau statt?

Der Schwimmbewerb wird im südlichen Bereich des Zeller Sees durchgeführt, wobei die Ein- und Ausstiegsstelle beim Strandbad Schüttdorf situiert ist. Die Wechselzone ist im Bereich der Sportanlage Zell am See-Seespitz eingerichtet. Der Radbewerb führt von der Sportan-

Prof. Ferry-Porsche-Straße, Flugplatzstraße (Teilbereich) und Kapruner Straße. Weiters gesperrt ist die P311 und somit die Durchfahrt durch Schüttdorf sowie die Zufahrt ins Stadtzentrum von Zell am See und die Thumersbacher Landesstraße zwischen dem Krankenhaus Zell am See und der Kreuzung Bruck.

### Das Krankenhaus ist über eine Umleitung über Maishofen erreichbar.

Darüberhinaus gesperrt ist die B168 bis Piesendorf. Weiters kommt es zu lokalen Sperren in Bruck, Kaprun, Piesendorf und Maishofen. Nicht gesperrt wird die B311 zwischen Zell am See und Bruck sowie die Tunneldurchfahrt in Richtung Saalfelden. Für die Durchführung des Laufbewerbes kommt es zu Behinderungen im Bereich der Seepromenade und im Bereich des Stadtzentrums.



Alle BürgerInnen von Zell am See werden eingeladen am Wettkampftag die Athleten anzufeuern und somit aktiv am Geschehen teilzunehmen. Für Zuschauer und Besucher wird ein Shuttledienst ins Zentrum von Zell am See eingerichtet. Gleichzeitig wird ersucht, am Veranstaltungstag auf Fahrten mit dem Auto zu verzichten und wird um Verständnis für die Straßensperren gebeten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.ironmansalzburg.com](http://www.ironmansalzburg.com).

Anton Unterluggauer

# Baubeginn „Schulzentrum Schüttdorf“

Nach mehrjähriger Planungsphase ist nunmehr der Startschuss für den Neubau der Polytechnischen Schule (PTS) und des Sonderpädagogischen Zentrums (SPZ) sowie für den Umbau der Volksschule Schüttdorf erfolgt.



© Karl und Bremhorst Architekten

**Spatenstich - Baubeginn:**  
26.03.2012

**Um- und Erweiterungsbau  
Volksschule Schüttdorf:**  
Fertigstellung Ende August 2012

**Neubau PTS, SPZ + Normturnhalle:**  
Fertigstellung Ende August 2013

**Beteiligte Gemeinden – PTS & SPZ:**  
Saalbach-Hinterglemm, Viehhofen, Maishofen, Kaprun, Piesendorf, Fusch/Glstr. und Zell am See.

mittagsbetreuung der Schulkinder und ein neuer Zugang zur Volksschule samt Zentralgarderobe geschaffen.

**Gesamtkosten: € 9,6 Mio. netto**  
Die Gesamtkosten für den Neubau PTS & SPZ werden anteilmäßig auf alle beteiligten Sprengelgemeinden aufgeteilt. Die Kosten für den Umbau der Volksschule Schüttdorf trägt alleinig die Stadtgemeinde Zell am See. Das Schulprojekt wird aus dem vom Land Salzburg verwalteten Gemeindeausgleichsfond (GAF) in Höhe von 26,6% gefördert.

**Das Schulprojekt sichert die räumlichen Voraussetzungen für das PTS, SPZ und VS Schüttdorf für die nächsten Jahrzehnte um den Schulbetrieb reibungslos abwickeln zu können.**

**Das gemeindeübergreifende Schulprojekt zeichnet sich insbesondere durch seine energieeffiziente Bauweise und seine energetischen Maßnahmen sowie durch seine wirtschaftliche Bedeutung für den Bezirk aus, da auch eine Vielzahl heimischer Unternehmen mit Arbeiten beauftragt werden konnte.**

*Ing. Herbert Aigner*

Der Schulbetrieb der Volksschule Schüttdorf kann bereits mit Schulbeginn 2012/2013 in den neuen und umgebauten Räumen stattfinden.

Die Polytechnische Schule und das Sonderpädagogische Zentrum übersiedeln während der Bauzeit, für das Schuljahr 2012/2013, in die Hauptschule nach Maishofen.

Um die Betriebskosten nachhaltig erheblich zu reduzieren und um den Intentionen als e5-Gemeinde (energieeffiziente Gemeinde) gerecht zu werden, wird der Neubau als Passivhaus mit sämtlichen energieeffizienten Maßnahmen (Photovoltaikanlage, kontrollierte Raumlüftung, dreifach Verglasungen, verstärkte Wärmedämmung und Umstellung auf Pelletsheizung), errichtet.

Der Neubau wird viergeschossig und behindertengerecht mit einem zentralen Personenaufzug ausgeführt. Im Erdgeschoss sind die Zentralgarderoben beider Schulen, eine Lehrküche und eine Normturnhalle untergebracht.

Beim Um- und Erweiterungsbau der Volksschule wird ein eigener Raum für die Nach-



© Foto Faistauer

vorne v.l.: StR Mag. Johannes Thurnhofer, Vzbgm. Peter Padourek, Bgm. Ing. H. Kaufmann, LABg. Bgm. Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden), LABg. Vzbgm. Andreas Wimmreuter  
hinten v.l.: Dir. Bernhard Jäger (SPZ), Dir. Peter Latini (VS), DI Erich Auer (GV Maishofen), Bgm. Reinhard Breitfuß (Viehhofen), Bgm. Johann Warter (Piesendorf), Bgm. Ing. Norbert Karlsböck (Kaprun), Bgm. Leo Madreiter (Fusch), BSI Christine Pichler, Bgm. Peter Mitterer (Saalbach), Dir. Franz Wenger (PTS)

## Großes Silbernes Ehrenzeichen

**für Verdienste um die Republik Österreich an MMag. Dr. Georg Maltschnig**

Das von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer verliehene Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, für seine Tätigkeiten und Verdienste als Bürgermeister der Stadt Zell am See sowie für den sozialen Wohnbau, wurde kürzlich an MMag. Dr. Georg

Maltschnig im Rahmen einer Feierstunde durch Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller überreicht.

Bürgermeister Ing. Hermann Kaufmann war vor Ort und stellte sich als Gratulant mit den besten Wünschen der Stadtgemeinde Zell am See ein.

*Christine Stella*



© Susanne Berger, Seekirchen

Bgm. Ing. Hermann Kaufmann, MMag. Dr. Georg Maltschnig, Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller und AR-Vors. LABg. a.D. Josef Pichler

## Bauprojekte

### Die Bauprojekte der Stadtgemeinde im Jahr 2012

In der Stadtgemeinde werden auch 2012 wieder zahlreiche Bauvorhaben im Bereich der Infrastruktur umgesetzt. Der hippolyt vermittelt einen Überblick über die diesjährigen Baustellen der Stadtgemeinde:

#### Straßenbau:

Im April und Mai wurden der Fichtenweg und der Knappenweg in Schüttdorf, inklusive der Straßenentwässerung und der Wasserleitung, erneuert.

In der Bahnhofstraße konnte die Sanierung der Fußgängerzone fortgesetzt werden und es ist geplant, dass im Frühjahr 2013 die Sanierung abgeschlossen wird. Darüberhinaus wurden in folgenden Straßenzügen in verschiedenen Teilbereichen kleinräumige Fräs- und Asphaltierungsarbeiten durchgeführt, die bis Mitte Juni abgeschlossen werden:

- Schmittenstrasse
- Karl-Vogt-Straße
- Talstraße
- Stadtpark
- Hallenbad Parkplatz
- Porscheallee

#### Wasserversorgung:

Am Projekt „Neubau Wasserleitung Wölfliernquelle“ wird seit Februar 2012 wieder gearbeitet. Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Bruck a.d. Glocknerstraße und der Stadtgemeinde Zell am See wird bis zum Winter fertiggestellt.

#### Kanalisation:

Die Querverbindung des Regenwasserkanals von der Sportplatzstraße bis zur Seespitzstraße wird Ende September bis Mitte November erneuert. Beim bestehenden Kanalsystem werden im Herbst 2012 wieder Innenrohrsanierungen in einzelnen Bereichen vorgenommen.

#### Radweg:

Im Naturschutzgebiet wird der bestehende Radweg im Bereich des Karl-Vogt-Weges neu und durchgehend asphaltiert. Diese Bauarbeiten beginnen Anfang Juli und dauern ca. zwei Wochen. Aufgrund der Lage im Naturschutzgebiet wurde der Baubeginn in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde für Anfang Juli festgelegt, um die Brutzeiten der Vogelpopulation nicht zu beeinträchtigen.

#### Schulbau:

Mit dem Ferienbeginn starten die Bauarbeiten beim Schulzentrum Schüttdorf. Die Umbauarbeiten im Bereich der Volksschule werden

bis zum Schulbeginn im Herbst 2012 fertig gestellt. Der Neubau für das Polytechnikum und das Sonderpädagogische Zentrum wird bis zum Schulbeginn im Herbst 2013 abgeschlossen werden.

#### Wanderwege:

Im Bereich der Thumersbacher Höhenpromenade (Güterweg Erlberg bis Güterweg Grafleiten) werden die Brücken gegen Verrohrungen ausgetauscht und der Wanderweg saniert. Die Sanierung der Thumersbacher Höhenpromenade soll bis Ende Juni abgeschlossen und der Wanderweg wieder durchgehend begehbar sein.

#### Brückenbau:

Im Schmittal werden die Musolinbrücke (Hofzufahrt Musolin) und die Georg-Rendl-Brücke, beide über den Farcheneckbach, erneuert. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit den Bauarbeiten der Wildbach- und Lawinverbauung im August / September durchgeführt.

#### Straßenbeleuchtung:

Im Herbst (Mitte September bis Mitte Oktober) wird im Bereich Tauernstraße bis zur nördlichen Gemeindegrenze, die vorhandene Straßenbeleuchtung gegen eine energieeffiziente LED Beleuchtung ausgetauscht und der vorhandene Gehsteig erneuert.

## Gütesiegelverleihung

### Betriebliche Gesundheitsförderung

Der Stadtgemeinde Zell am See wurde am 09.03.2012 für das Projekt „Top im Job ... durch aktive Gesundheitsförderung“ das Gütesiegel des Österreichischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung für die Jahre 2012 bis 2014 verliehen. Das Gütesiegel zeichnet ein erfolgreich durchgeführtes Projekt aus, das den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes für Betriebliche Gesundheitsförderung entspricht. Die Verleihung des Gütesiegels wurde von Gesundheitsminister Alois Stöger vorgenommen.



Bild: Obm. Salzburger Gebietskrankenkasse Siegfried Schluckner, Anton Unterluggauer, Iris Schwaiger, Bgm. Ing. Hermann Kaufmann, Bundesminister für Gesundheit Alois Stöger

## Stellenausschreibungen

### BETREUER/IN FÜR NACHMITTAGSBETREUUNG VON VOLKSSCHULKINDERN

Dienstbeginn: 10.09.2012

Beschäftigungsausmaß:

25 Wochenstunden

Arbeitszeit:

jeweils montags bis freitags, 11.15 bis 16.00 Uhr

Wir erwarten:

Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit, Organisationstalent, Selbstständigkeit, Konfliktfähigkeit sowie Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft. Pädagogische Kenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht zwingend erforderlich.

### PFLEGEHELPER/IN BZW. ALTENFACHBETREUER/IN

Dienstbeginn: nach Vereinbarung

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung

Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Ausbildung als Pflegehelfer/in bzw. Altenfachbetreuer/in oder Fachsozialbetreuer/in mit Schwerpunkt Altenarbeit
- Positive Einstellung zur Seniorenpflege

Weiters erwarten wir:

Freude an der Betreuung von älteren Menschen, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, soziale Kompetenz, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit.

Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes.

Anstellungen und Entlohnungen erfolgen auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Interessierte BewerberInnen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalverwaltung der Stadt Zell am See oder im Internet unter [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu) erhältlichen Bewerbungsbogens, bis spätestens 15.06.2012 bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen.

# Der Rechnungsabschluss 2011

der Stadt Zell am See

Die Gesamteinnahmen beliefen sich im Jahr 2011 auf € 74.007.416,77. Darin enthalten sind die Einnahmen des Krankenhauses in Höhe von € 41.120.877,72, sodass auf die Stadtgemeinde Einnahmen von € 32.886.539,05 entfallen.

## Freie Finanzspitze:

Einer der wichtigsten Indikatoren für den freien Handlungsspielraum der Gemeinden und deren zukünftigem Investitionsverhalten, ist die freie Finanzspitze. Sie ergibt sich aus dem Saldo der laufenden Gebarung abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen. Im Jahr 2011 erhöhte sich das Ergebnis der laufenden Gebarung von € 5,191 Mio. im Jahr 2010 auf € 5,331 Mio. oder auf 7,38% der laufenden Einnahmen. Bereinigt um Schuldentilgungszahlungen von € 1,461 Mio. ergibt sich für das Jahr 2011 eine freie Finanzspitze von € 3,870 Mio. Die freie Finanzspitze wird sich wegen der Leasingraten für das Schulzentrum Schüttdorf ab dem Jahr 2013, sowie der erhöhten Darlehenstilgungen ab dem Jahr 2015 durch den Krankenhausumbau, deutlich verringern.

## Gemeindeverschuldung und Schuldenaufwand:

Im Jahr 2011 betrug der Schuldendienst € 1,563 Mio. und band 4,76% der ordentlichen Einnahmen der Stadtgemeinde. Vom Finanzschuldenaufwand entfielen € 1,461 Mio. auf Tilgung, € 0,127 Mio. auf Zinsen und € 0,025 Mio. auf Zinsersätze. Darlehen wurden in Höhe von € 581.000,- aufgenommen, obwohl ein Betrag von € 1.641.000,- im Budget präliminiert war. Infolge der konjunkturell bestimmten Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, ist das gegenwärtige Zinsniveau nach wie vor auf einem Tiefstand. Mit € 126.950,47 an Kreditzinsenbelastung, liegen wir um € 36.386,24 höher als im Jahr 2010.

An Zinserträgen konnten € 231.846,72 erwirtschaftet werden, also um € 104.896,25 mehr, als die Zinsbelastung für die Darlehen!

## Die wichtigsten Ergebnisse 2011 auf einen Blick

- Im Jahr 2011 sind die Gesamteinnahmen der Stadt gegenüber dem Vorjahr um € 1,61 Mio., bzw. um 5,17% gestiegen und liegen bei € 32,89 Mio. Das sind die bisher höchsten je erzielten Einnahmen der Stadt.
- Maastricht Ergebnis: Die Stadtgemeinde Zell am See leistet einen wichtigen und großen Beitrag zum positiven Maastrichtergebnis von € 4,842 Mio.
- Die Rücklagen verringerten sich trotz großer Investitionen nur um € 0,6 Mio. auf € 8,6 Mio.

Die Ausgaben des ordentlichen Haushaltes betragen (ohne Krankenhaus)	32.017.250,56	100,00%
--	---------------	---------

davon betragen die Personalkosten	7.628.919,54	23,83%
Tilgung und Zinsendienst abzgl. Zuschüssen	1.563.770,37	4,88%
Leasingverpflichtungen	312.392,38	0,98%
Dauerschuldverpflichtungen	175.644,16	0,55%

## Die größten Ausgabeposten sind:

Seniorenwohnanlage	2.710.793,65	8,47%
Schulen inkl. Berufsschule und Schülerbetreuung	1.567.325,94	4,90%
Abwasserbeseitigung	1.145.805,65	3,58%
Wirtschaftshof, öffentliche Infrastruktur	1.254.263,53	3,92%
Kindergärten inkl. Krabbelstube, Zentrum für Tageseltern	1.076.502,01	3,36%
Müllbeseitigung	1.130.582,05	3,53%
Straßenreinigung	1.017.246,74	3,18%
Wasserversorgung	828.688,26	2,59%
Fremdenverkehrsges.mbH (FREGES)	857.770,76	2,68%
Parks, Gartenanlagen, Kinderspielplätze	527.047,77	1,65%
Bäder (inkl. Annuitäten)	422.651,67	1,32%
Promenaden	274.098,41	0,86%
Öffentliche Beleuchtung	266.685,35	0,83%
Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr	321.190,97	1,00%
Veranstaltungszentrum - FPCC	527.514,28	1,65%
Friedhof	79.443,71	0,25%

## Folgende Investitionen bzw. Bauvorhaben konnten im außerordentlichen Haushalt realisiert werden:

Vorhaben, Projekt	Betrag
Volksschule Schüttdorf, Planung Umbau	18.492,40
Polytechnische Schule, Schulzentrum Schüttdorf	56.837,09
Kindergarten Bergstraße, Vollwärmeschutz Gebäude	152.159,82
Straßenbau, Straßen- u. Brückensanierungen	826.577,00
Wildbachverbauung, Steinschlagschutz Zell Nord	68.250,00
FREGES, Kapitalaufstockung	148.000,00
Seepromenade Planungskosten	10.667,47
Straßenreinigung, Ankauf Kehrmaschine Rest	117.104,90
Öffentliche Beleuchtung	175.215,46
Baulandsicherungsmodell	673.451,51
Wasserversorgung, LKW Ankauf	191.469,00
Wasserversorgung, Leitungsaustausch	296.518,39
Wasserversorgung, Wölflernquelle	1.262.515,27
Abwasserbeseitigung	35.098,22
Strandbad Zell am See, Sanierung WC	54.769,22
Krankenhausumbau	3.228.222,60
<b>Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes</b>	<b>7.315.348,35</b>

## Schuldenstand der Stadtgemeinde mit den ausgegliederten Betrieben

### Stadtgemeinde

Bankdarlehen	€ 8.096.953,32
Leasingverpflichtungen, Bardarlehen	€ 7.204.170,04
	<b>€ 15.301.123,36</b>

### Ausgegliederte Betriebe der Stadt

Stadtgemeinde KG - Congress Center	€ 1.830.000,00
Fremdenverkehrsges.mbH.	€ 7.528.764,66
Privatklinik RitzenseeGmbH	€ 843.721,72
	<b>€ 10.202.486,38</b>

### Gesamter Schuldenstand

**€ 25.503.609,74**

- Die Finanzschuld der Stadt verringerte sich gegenüber dem Jahr 2010 um € 1,5 Mio.
- Die Bundesertragsanteile sind gegenüber dem Vorjahr um € 0,6 Mio. auf € 9,5 Mio. angestiegen.
- Die Einnahmen aus Gemeindeabgaben sanken gegenüber 2010 um 0,41%, bzw. um € 23.000,- auf € 5,617 Mio.; die Kommunalsteuer, als aufkommensstärkste Gemeindeabgabe, stieg um 1,95% auf € 3,820 Mio.
- Die freie Finanzspitze beträgt € 3,87 Mio.
- Die Einnahmen (Gebühren – Wasser, Kanal, Müll, Friedhof usw.) für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen stiegen um € 0,238 Mio. auf € 4,744 Mio.
- Die Stadtgemeinde profitierte vom gesunkenen Zinsniveau. Die Zinsen für die Finanzschulden betragen € 0,127 Mio., die Zinserträge € 0,232 Mio.!

Thomas Feichtner

# Summer – was damma?!?

Wenn auch du dich das fragst, dann erkundige dich nach FerienAKTIV und der JAZ-Card. Damit bleiben für die Sommerferien 2012 keine Wünsche mehr offen.

Heuer bietet die Stadtgemeinde Zell am See erstmals ein spannendes und unterhaltsames Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche an:



# FerienAKTIV

09.07.2012 bis 16.08.2012

Neben Spiel, Spaß, Bewegung, Abenteuer und Action werden auch kulturelle Aktivitäten angeboten. Zahlreiche Vereine geben einen Einblick in ihren Alltag und bieten spannende Programmpunkte an. Insgesamt bieten 24 Vereine und Institutionen mehr als 65 Veranstaltungen in den ersten 6 Ferienwochen an.

**Spiel, Spaß, Sport, Abwechslung und Unterhaltung sind garantiert!**



### VEREINE/INSTITUTIONEN:

- Alpenverein Zell am See
- American Football Club Pinzgau Devils
- Badmintonverein Zell am See
- Bergrettung Zell am See
- EKZ-Juniors
- Freiwillige Feuerwehr Zell am See
- Grünes Kreuz Rettungsdienst
- Golfclub Zell am See
- Jugendzentrum Zell am See
- Katholisches Bildungswerk Zell am See
- Naturfreunde
- Pfadfinder Zell am See

- Schützengilde Zell am See
- Tennisclub Zell am See
- Thumersbacher Heimatbühne
- TVZ – Alternativsport
- TVZ – Basketball
- TVZ – Floorball
- TVZ – Judo
- TVZ – Leichtathletik
- TVZ - Triathlon
- TVZ – Turnen
- Wasserrettung Zell am See
- Yachtclub Zell am See



# JAZ-Card

Junge Aktive ZellerInnen  
09.07.2012 bis 07.09.2012

Die JAZ-Card startet in die 5. Runde! Du bist zwischen 12 und 16 Jahre alt und möchtest dich in den Sommerferien für deine Mitmenschen engagieren? Dann nutze die Chance und lerne kommunale und soziale Einrichtungen der Stadt Zell am See kennen.

Dein Einsatz lohnt sich! Dein soziales Engagement wird mit Gutscheinpunkten belohnt und im Rathaus können die gesammelten Punkte in diverse Gutscheine eingetauscht werden.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN an alle Vereine, Institutionen, kommunalen und sozialen Einrichtungen für ihre tatkräftige Unterstützung!**

# Sommerfest

Am Freitag, den 17.08.2012, findet ab 14.00 Uhr am Sportplatzgelände in Schüttdorf ein Sommerfest statt.

Dort warten viele Spielstationen, spannende Aktivitäten und tolle Preise auf dich! Komm vorbei und überzeug dich selbst!

### KOMMUNALE/SOZIALE EINRICHTUNGEN:

- Kindergarten Bergstraße
- Kindergarten Porscheallee
- Kindergarten Thumersbach

- Stadtbücherei
- Freiwillige Feuerwehr
- Städtischer Wirtschaftshof
- A.ö. Krankenhaus Zell am See
- Seniorenwohnanlage Zell am See-Schüttdorf

- Hilfswerk
- Lebenshilfe
- Rotes Kreuz
- Caritaszentrum

Infos: Michaela Uhl, Servicestelle im Rathaus | Mag. Anna Weitgasser und Daniel Nicka, Jugendzentrum Zell am See | [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu).

## Nachmittagsbetreuung Neu

### Volksschule Schüttdorf und Zell am See

Aufgrund des angemeldeten Betreuungsbedarfes, ist es erforderlich die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder der Volksschulen Schüttdorf und Zell am See, für das Schuljahr 2012/2013 auf Grundlage des Schulorganisationsgesetzes, „neu“ zu organisieren.

#### Betreuungsablauf:

- Die Nachmittagsbetreuung findet in den Volksschulen statt
- Aufbau der Nachmittagsbetreuung:
  - Mittagsbetreuung (Essen)
  - gegenstandsbezogene Lernbetreuung
  - und Freizeitbetreuung.
- Die Stadtgemeinde Zell am See stellt eine „fixe“ Betreuungsperson durchgehend von 11.20 Uhr bis 16.00 Uhr bereit

## Zusätzliche Krabbelgruppe

### im Kindergarten Porscheallee

Der Betreuungsbedarf von unter 3-jährigen Kindern nimmt von Jahr zu Jahr stetig zu. Um auch dieser Entwicklung möglichst bedarfsorientiert entgegenzukommen, beabsichtigt die Stadtgemeinde Zell am See die Einrichtung einer zusätzlichen Krabbelgruppe im Kindergarten Porscheallee.

## Stillambulanz

### Neue Stillambulanz im Krankenhaus Zell am See eröffnet

Am 26.04.2012 wurde die neue Stillambulanz der gynäkologischen Abteilung feierlich eröffnet. Die Gesamtkosten für die Infrastruktur der Stillambulanz und des Stillbereiches auf der Wochenbettstation wurden von den Zeller Soroptimistinnen, Kiwanis, Lions, Rotarys und vom Round Table28 übernommen. Die künstlerische Gestaltung der Ambulanz erfolgte durch die bekannte, im Pinzgau ansässige Kärntner Malerin, Ilse Müller.

Junge Mütter finden in der neuen Stillambulanz Gelegenheit, sich in angenehmer Umgebung und über die stationäre Zuwendung nach der Geburt hinaus, ausführlich mit dem Thema Stillen zu beschäftigen. Dabei geht es im Wesentlichen um die fachliche Unterstützung rund um das richtige Anlegen und das Stillen nach individuellem Bedarf des Neugeborenen. Insbesondere dann, wenn nach der Entlassung Probleme beim Stillen auftreten, ist die Stillambulanz eine gute Anlauf-

- Die gegenstandsbezogene Lernbetreuung wird durch die Schule, bzw. deren Lehrkörper durchgeführt
- Die Betreuung beginnt jeweils mit Unterrichtsende und endet um 16.00 Uhr
- In den Weihnachts-, Semester- und Osterferien ist keine Schulkinderbetreuung möglich
- In den Sommerferien wird eine Integration in den Ferienkindergarten angeboten.



Die angemeldeten SchülerInnen haben die schulische Nachmittagsbetreuung jeweils bis 16.00 Uhr zu besuchen. Sollte das Kind an einem Nachmittag einer bestimmten regelmäßigen Freizeitbeschäftigung nachgehen (z.B. Musikschule oder Reiten, etc.), so ist dies mit der Schulleitung abzustimmen.

Die Volksschule Schüttdorf, die Volksschule Zell am See und die Stadtgemeinde Zell am

See arbeiten mit vereinten Kräften intensivst an der „Neu“- bzw. Umorganisation der Nachmittagsbetreuung, um auch im kommenden Schuljahr 2012/2013 die bestmögliche Betreuung der Schulkinder zu gewährleisten.

#### Auskünfte Schulkinderbetreuung:

Iris Schwaiger, Tel. 06452/766-36  
[schwaiger@zellamsee.eu](mailto:schwaiger@zellamsee.eu)

#### Kindergarten Porscheallee:

3 Kindergartengruppen, 1 Altersgemischte Gruppe, 1 Krabbelgruppe (0 - 3 Jahre)

#### Kindergarten Bergstraße:

2 Kindergartengruppen, 1 Altersgemischte Gruppe, 1 Krabbelgruppe (0 - 3 Jahre)

#### Kindergarten Schulweg:

2 Kindergartengruppen

#### Kindergarten Thumersbach:

2 Kindergartengruppen

#### Kindergartenanmeldung bei der jeweiligen Kindergartenleitung:

- Kindergarten Bergstraße  
Tel. 06542/72531, [kg.bergstrasse@sbg.at](mailto:kg.bergstrasse@sbg.at)
- Kindergarten Porscheallee  
Tel. 06542/57212, [kg.porscheallee@sbg.at](mailto:kg.porscheallee@sbg.at)
- Kindergarten Schulweg  
Tel. 06542/56920, [kg.schulweg@aon.at](mailto:kg.schulweg@aon.at)
- Kindergarten Thumersbach  
Tel. 06542/72021, [kg.thumersbach@sbg.at](mailto:kg.thumersbach@sbg.at)

**Der Ausbau der Kinderbetreuung unterstreicht einmal mehr die Bemühungen der Stadt Zell am See, den Anforderungen der Familienfreundlichkeit gerecht zu werden!**

Iris Schwaiger

stelle. So hilft ein neu angeschaffter Brustlaser der jungen Mutter bei der schmerzlosen Therapie einer, durch problematisches Anlegen, wunden Brust.

Bei Fragen zur Gesundheit des Neugeborenen unterstützt die Stillambulanz junge Mütter bei der Kontaktaufnahme zu den einzelnen Kooperationspartnern und informiert über die jeweiligen Ordinationszeiten der niedergelassenen Pinzgauer Kinderärzte.

Die Ambulanzzeiten der Stillambulanz sind dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr im Bereich der Gynäkologischen Ambulanz. Eine Zuwei-



Bild: Ltd. OA Dr. Oliver Preyer und Hebamme Barbara Schläffer

sung ist nicht erforderlich. Um telefonische Terminvereinbarung unter 06542 / 777 - 2510 (Mo-Fr von 08.00 bis 13.00 Uhr) wird ersucht.

Mag. Gerald Kröll

## Förderungen

für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen durch die Stadtgemeinde Zell am See

Durch die Stadtgemeinde wurden erstmals im Jahr 2012 Förderungen für Gemeindegemeinnützige, für energiesparende und emissionsmindernde Maßnahmen, freigegeben. Durch das e5-Team wurden Förderrichtlinien ausgearbeitet und durch die Gemeindevorstellung der Stadtgemeinde Zell am See bereits beschlossen.



Folgende Förderungen werden im Jahr 2012 gewährt:

1. Thermische Solaranlage
2. Biomasseheizung
3. Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
4. Photovoltaikanlagen
5. Fensteraustausch

Bei den Fördergruppen 1 bis 4 wird ein Zuschuss von € 500,- bis zur Kategorie Kleinwohnhaus gemäß Bautechnikgesetz gewährt. Bei großen Wohnhäusern werden € 750,- gewährt. Beim Fensteraustausch werden bei Kleinwohnhaus € 20,-/m² Fensterfläche bis maximal € 500,- ausbezahlt, bei großen Wohnhäusern € 20,-/m² Fensterfläche bis maximal € 750,- ausbezahlt.

Fördervoraussetzung ist, dass sämtliche Förderwerber vor Errichtung der Anlage eine Energieberatung durch die Energieberatung Salzburg konsumieren. Die Energieberatung wird für die Stadtgemeinde Zell am See (e5-Gemeinde) kostenlos durchgeführt. Sämtliche Förderansuchen und Förderrichtlinien können von der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See heruntergeladen werden ([www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu)) oder können diese im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde Zell am See abgeholt werden. Sämtliche abgegebene Förderansuchen werden von der Gebäudeverwaltung auf ihre Richtigkeit überprüft. Förderungen werden nur



solange gewährt, bis der im Budget vorgesehene Betrag aufgebraucht ist.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gebäudeverwalter der Stadtgemeinde Zell am See, Manfred Onz (Tel.: 06542 / 766 - 23 bzw. 0664 / 23 10 181 oder E-Mail: [onz@zellamsee.eu](mailto:onz@zellamsee.eu)), gerne zur Verfügung.

Manfred Onz

## Hecken-Rückschnitt

In Anbetracht des jetzt üppig sprießenden Grüns von Sträuchern, Hecken und Bäumen und der damit verbundenen Beeinträchtigung des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs, erlaube ich mir folgende wichtige Bestimmung der Straßenverkehrsordnung (§ 91 Abs. 1 StVO 1960) in Erinnerung zu rufen: Grundeigentümer haben Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrszeichen) oder welche die



Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Leider muss immer öfter festgestellt werden, dass Hauseigentümer ihre, entlang von Gehsteigen gelegenen Hecken nicht ord-

nungsgemäß bis zur Grundstücksgrenze zurückschneiden und dies somit eine unnötige Einengung des Fußgängerverkehrs zur Folge hat. Weiters ersucht das Verkehrsreferat auf diesem Weg alle Grundstückseigentümer darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von sichtbehinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind. Die Stadtgemeinde bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Gerhard Wimmer

## Kleinmaschinenbrigaden

Bei Kleinmaschinenbrigaden handelt es sich um Privatpersonen, die nur ihr persönliches Interesse verfolgen und haben

die Erfahrungen gezeigt, dass es mit diesen „Sammlern“ immer wieder Ärger gibt. Darum ersucht die Stadtgemeinde Zell am See dringend diesen Aufforderungen – Elektro- und Elektronikgeräte vor die Türe zu stellen – nicht Folge zu leisten und keine Gegenstände bereitzustellen. Diese Personen haben keine Genehmigungen für derartige Samm-

lungen. Bitte lassen Sie sich von vermeintlichen Serviceangeboten einer Hausabholung nicht verleiten und bringen Sie Ihr Sperrgut zum Recyclinghof oder unterstützen Sie damit caritative Organisationen, sofern sich diese Güter in einem guten Zustand befinden und von diesen Organisationen auch angenommen werden.

Den Umweltkalender finden Sie online unter [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu).

Einen Ausdruck erhalten Sie in der Bürgerservicestelle im Rathaus - Tel. 06542 / 766.



## Finden Sie die Bildausschnitte?

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See. Oder Sie schreiben ein E-Mail an: [office@zellamsee.eu](mailto:office@zellamsee.eu).

Einsendeschluss ist der 15.06.2012 – zu gewinnen gibt es:

**Eine Strandbadkarte.**

Gewinnerin der Ausgabe 45/12 ist Frau Helga Mayer aus Zell am See.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_ Seite: \_\_\_\_\_

## Liebe Zellerinnen, liebe Zeller!



© FF Zell am See

Die Feuerwehr Zell am See hat viele Jahre mit einer eigenen Informationszeitung, dem „Zeller Florian“, viermal im Jahr über die Feuerwehr informiert. Insgesamt sind 92 Aus-

gaben erschienen. Mein Vorgänger, der jetzige Landesfeuerwehrkommandant Leo Winter, hat dieses Informationsblatt ins Leben gerufen und viele Jahre informativ und interessant gestaltet. Die Finanzierung dieses Informationsblattes wurde immer schwieriger, daher hat sich die Feuerwehr entschlossen, die Zeitung einzustellen. Unser besonderer Dank gilt allen Firmen und Institutionen, die durch ihre finanzielle Unterstützung das regelmäßige Erscheinen unseres „Zeller Florian“ ermöglichten. Wir werden, beginnend mit dieser Ausgabe des „hippolyt“, weiter über die Zeller Feuerwehr informieren.

Meistens unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit erbringen die Zeller Florianer-Jünger Tag für Tag ihre Leistungen, stehen zum Wohle der Bevölkerung im Einsatz und rund um die Uhr in Bereitschaft. Wir bringen rasche, effiziente und kompetente Hilfe in verschiedensten Situationen; oft entscheiden Sekunden und Minuten über den Erfolg der Hilfeleistung. Wir retten Menschenleben, Hab und Gut; der volkswirtschaftliche Nutzen aus der „Erfolgsbilanz“ der Feuerwehren übersteigt

die dafür aufzuwendenden Kosten bei weitem. Wir bringen selbst große, finanzielle Mittel zur Beschaffung der notwendigen Ausrüstung auf.

Wir helfen und sind Mitorganisatoren bei verschiedensten Veranstaltungen; ohne unsere Hilfeleistung könnten viele Veranstaltungen nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Wir sind für unsere Mitbürger zur Hilfeleistung bereit – Tag und Nacht – rund um die Uhr. Wir leisten einen Beitrag zum Vereins- und Gesellschaftsleben unserer Bergstadt Zell am See. Sie können versichert sein, dass wir auch in Zukunft alles unternehmen werden, um für Sie die Sicherheit und Hilfeleistung im Brand- und Katastrophenfall zu gewährleisten. Grundlage dafür ist Ihre Unterstützung, um die ich Sie ersuche.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich

Ihr ABI Gerhard Blassnigg  
Stadtfeuerwehrkommandant

## Bezirksalarm- und Warnzentrale

Die **Bezirks Alarm- und Warn Zentrale** Pinzgau (Funkrufname Florian Pinzgau) in der Feuerwehr Zell am See, dient den Feuerwehren des Bezirkes Pinzgau als Leitstelle für die überörtliche Einsatzabwicklung und Disposition. Hier einige Auszüge aus den Tätigkeiten der BAWZ: Entgegennahme von Notrufen, Alarmierung der Feuerwehren des Bezirkes Pinzgau Disposition, Dokumentation und Koordination von Einsätzen.

Da sie nicht permanent besetzt ist, fungiert die BAWZ Pinzgau hauptsächlich als Ausweichmöglichkeit der **Landes Alarm- und Warn-Zentrale** Salzburg (Funkrufname LAWZ Salzburg). Bei Bedarf wird eine Bereitschaftsgruppe der FF Zell am See per Personruf-



© FF Zell am See

empfänger alarmiert, welche in kürzester Zeit die BAWZ besetzt. Bei einem Einsatz der FF Zell am See wird über die BAWZ Pinzgau die gesamte Einsatzabwicklung durchgeführt, da die BAWZ gleichzeitig als Ortsleitstelle genutzt wird.

Jeden Samstag ab 11.00 Uhr werden im gesamten Bezirk die Alarmierungseinrichtungen wie Sirenen, Abhör- oder Personrufempfänger (Piepser, Pager) ausgelöst, ab 12.00 Uhr wird per Funk jede Feuerwehr über die ordnungsgemäße Funktion abgefragt.

**DAS FEST DER FREIWE. FEUERWEHR ZELL AM SEE**  
**6.- 8. JULI 2012**  
**ZELLER EISHALLE**

**Freitag, 6. Juli 2012**  
**TAG DER JUGEND**  
 ab 16 Uhr mit Informationsständen, Fahrzeugschau, Kinderrummelplatz...  
 ab 18 Uhr Bandcontest der Musikfabrik in der Eishalle

**Samstag, 7. Juli 2012**  
**TAG DER FEUERWEHR**  
 ab 13 Uhr stündlich Schauübungen (Fahrzeugbrand, Rettungs- und Bergeübungen, Feuerlöserschulungen)  
 ab 19 Uhr LIVE in der Eishalle  
**„DIE ALPENKRACHER“**

**Sonntag, 8. Juli 2012**  
 ab 11 Uhr Frühschoppen mit der Bürgermusik Zell am See

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Zell am See!

**ZELLER FEUERWEHRTAGE**

**FREIWILLIGE FEUERWEHR ZELL AM SEE**

Eintritt in die Festhalle € 5,-. Der Eintritt beinhaltet 1 Getränk nach Wahl und ein Glücklos.

## Tage der Feuerwehr

06. - 08.07. 2012

Die Feuerwehr Zell am See hat seit 1966, insgesamt 45 Mal, das Zeller Volksfest auf dem Festplatz Seespitz veranstaltet. Das Zeller Volksfest war sicherlich ein Fixpunkt bei den Sommer-Veranstaltungen in unserer Region.

Von Donnerstag bis Sonntag konnten die Besucher die Attraktionen des Vergnügungsparks besuchen oder sich im Festzelt mit

Speis und Trank verwöhnen lassen. Die Feuerwehr Zell am See hat sich nun entschlossen, das Zeller Volksfest nicht mehr zu veranstalten. Unser besonderer Dank gilt allen Firmen, Institutionen und den Schaustellern unter Führung der Firma Heinrich Straßmeier aus Schwertberg/OÖ, die durch ihre Unterstützung diese große Veranstaltung ermöglichten.

Die Feuerwehr Zell am See veranstaltet nun die „**Tage der Feuerwehr**“ in und um die Eishalle Zell am See von Freitag, 06.07. bis Sonntag 08.07.2012. Die Bewirtung wird wieder von den Mitgliedern der FF Zell am See und ihren Frauen durchgeführt.

**Feuerwehr-Notruf 122**



## Wissenstest

### der Feuerwehrjugend aus dem Pinzgau

Am 31.03.2012 führte die Pinzgauer Feuerwehrjugend den 34. Wissenstest mit Wissensspiel in Zell am See durch. 128 TeilnehmerInnen aus den 14 Jugendgruppen des Bezirkes fieberten dieser Wissensüberprüfung im Feuerwehrhaus sowie in der Hauptschule Zell am See entgegen. Der Bewerterstab aus 22 Jugendbetreuern und leitenden Dienstgraden prüfte das hohe Wissen der Pinzgauer Feuerwehrjugend. 30 TeilnehmerInnen von 10 bis 12 Jahren nahmen am Wissensspiel in Bronze oder Silber teil. Hier wird das von den Jungs und Mädels erlernte Wissen über die Grundkenntnisse auf Ortsfeuerwehrebene hinterfragt. 98 TeilnehmerInnen von 12 bis 15 Jahren gab es beim Wissenstest, bei dem 8 Themenbereiche geprüft wurden: Organisation, Fahr-

zeugkunde, Gerätekunde, Bekleidung, Unfallverhütung, Nachrichtenwesen, Dienstgrade der Feuerwehr sowie Brand- und Löschlehre. In dieser Altersklasse gibt es Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Der Pinzgau bildet in seinen 14 Jugendgruppen insgesamt 153 Jugendliche, das sind 12 mehr als im Vorjahr, zu aktiven Feuerwehrmitgliedern aus. Bei der Schlussfeier, an der zahlreiche Ehrengäste – darunter Bürgermeister Ing. Hermann Kaufmann und Landesfeuerwehrkommandant LBD Leo Winter – teilnahmen, wurden die Leistungen der Jugendlichen als ausgezeichnet hervorgehoben und allen TeilnehmerInnen das entsprechende Wissensspiel- bzw. Wissenstestabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Neben den hervorragenden Leistungen der Jugendlichen stach die sehr gute Organisation der Veranstaltung durch den Bezirksjugendbeauftragten Wolfgang Hartl sowie die Feuerwehr Zell am See unter OFK Gerhard Blassnigg und sein Team hervor.

Als Rahmenprogramm für die Jugendlichen wurde seitens der FF Zell am See eine Fahrt mit der neuen Drehleiter, Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen sowie eine Führung durch die BAWZ angeboten.

#### Die erfolgreichen Zeller TeilnehmerInnen waren:

##### Wissensspiel Bronze:

GRÜNWALD Jonas  
SCHMID Sebastian

##### Wissensspiel Silber:

HOLLAUS Christopher

##### Wissenstest Bronze:

CELIC Daniel  
HOFER Selina  
PRIELSTEINER Sascha

##### Wissenstest Silber:

GRUBER Johannes  
SOMMERBICHLER Manuel  
SCHMID Philipp

## Feuerwehrjugend

### Ein starkes Stück Freizeit

Die Feuerwehrjugend ist in Österreich ein fester und integrierter Teil der Freiwilligen Feuerwehr. Bis vor einigen Jahren konnten in Österreich nur Buben ab einem Alter von 12 Jahren in die Feuerwehrjugend eintreten. Heute liegt das Mindestalter bei 10 Jahren und auch ein Eintritt für Mädchen

in die Feuerwehrjugendgruppe ist möglich. Die Ausbildung bei der Feuerwehrjugend ersetzt einige notwendige Ausbildungsschritte, wenn sie mit dem 15. Lebensjahr in den aktiven Dienst überstellt werden können. Feuerwehrmitglieder, welche bereits in der Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen erworben haben (Wissenstest in Gold, Fertigungsabzeichen, 3. Erprobung), können sich diese bei der Grundausbildung anrechnen lassen. Die Teilnahme an der Feuerwehrjugend der

Freiwilligen Feuerwehr Zell am See, ist eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die sich mit den brandtechnischen Einrichtungen und Geräten sowie mit dem gesamten Feuerwehrwesen beschäftigt.

Sport, Spiel, Spaß und Technik stehen im Mittelpunkt der Ausbildung in der Feuerwehrjugend.

## Feuerwehrbeitrag

Der enorm große und umfangreiche Aufgabenbereich der Zeller Wehr fordert nicht nur von deren Mitgliedern einen extrem hohen, persönlichen Einsatz sondern es muss auch die notwendige Ausrüstung vorgehalten werden, um im Einsatzfall effizient und rasch helfen zu können. Wobei sich diese Aufgaben nicht nur im normalen Feu-

erwehreinsatz sondern auch im Katastrophenfall, bzw. bei den vielfältigen, technischen Einsätzen widerspiegeln. Die Fahrzeuge und Gerätschaften sind mit Hinblick auf ihr Alter entsprechend auszutauschen. Die Finanzierung dieser Ersatzinvestitionen erfolgt aus Mitteln der Stadtgemeinde Zell am See, des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg und aus Eigenmitteln der FF Zell am See. Ein wichtiger Beitrag zur Finanzierung dieser notwendigen Anschaffungen ist der

Feuerwehrbeitrag. Die Einnahmen daraus werden ausschließlich zur Anschaffung von notwendigen Gerätschaften verwendet.

Die Aussendung mit der Bitte um Bezahlung des Beitrages für das Jahr 2012 erfolgte im Mai. Wir ersuchen alle Liegenschaftsbesitzer um Einzahlung dieses Beitrages, damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen und unsere Mitmenschen und deren Hab und Gut schützen können.

**Ihre Hilfe für uns - unsere Freizeit für Ihre Sicherheit**

## Spende

### Restaurant-Pizzeria Dorf-Treff

Zur Beschaffung von wichtigen Ausrüstungsgegenständen ist die Zeller Wehr immer wieder auf Spenden von Gönnern angewiesen.

Kürzlich stellte sich Siegfried Donauer, Restaurant-Pizzeria Dorf-Treff, 5700 Zell am See, Seeuferstraße 4, mit der Spende eines Funkalarmempfängers im Wert von € 370,- bei der FF Zell am See ein. Mit diesem Funkalarmempfänger kann nun ein Feuerwehrmann des Löschzuges Thumersbach zur raschen und stillen Alarmierung ausgerüstet werden. Und so ist diese Spende für die Feuerwehr überaus hilfreich.

Stadtfeuerwehrkommandant Gerhard Blassnigg und Löschzugskommandant Helmut Bareiner bedankten sich bei der Übergabe des Funkalarmempfängers bei Herrn Siegfried Donauer für die großzügige Spende.



## Florianifeier

Die diesjährige Florianifeier der Zeller Wehr fand am 27.04.2012 in Zell am See/Thumersbach statt. Um 17.45 Uhr trafen sich die Ehrengäste, die Bürgermusik Zell am See und die Mitglieder der FF Zell am See bei der Nebenschwache Thumersbach. Von dort marschierte der Festzug zum Dorfplatz Thumersbach. Dort zelebrierte Stadtpfarrer Pater Dr. Rainer Meyer den Dankgottesdienst im Zeichen des Hl. Florian, des Schutzpatrons der Feuerwehrmänner. Beim anschließenden Festakt konnte Stadtfeuerwehrkommandant Gerhard Blassnigg eine Vielzahl von Ehrengästen begrüßen: Stadtpfarrer Pater Dr. Rainer Meyer, Bgm. Ing. Hermann Kaufmann, LAbg. Vzbgm. Andreas Wimmreuter, StR Karl Streitwieser sowie Damen und Herren der Gemeindevertretung von Zell am See, Vzbgm. a.D Ehrenbürger Anton Pichler sowie Fahnen- und Fahrzeugpatinnen.

Seitens des Feuerwehrwesens konnten Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter, Bezirkskommandant Georg Vorreiter, Abschnittskommandant BR Franz Eder, Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter a.D. Ehrenkommandant Hans Onz, Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant Ing. Gislher Essl und Stadtfeuerwehrkommandant a.D. Josef Hörl, begrüßt werden.

Bgm. Ing. Hermann Kaufmann, LBD Leopold Winter und Stadtfeuerwehrkommandant Gerhard Blassnigg nahmen gemeinsam die Beförderungen und Auszeichnungen verdienstvoller KameradInnen vor. Es konnten dabei vier Mitglieder aus der Jugendgruppe der FF Zell am See angelobt und zum Feuerwehrmann befördert werden.

In den Grußworten gingen Bgm. Ing. Hermann Kaufmann, LBD Leopold Winter und Bezirkskommandant Georg Vorreiter auf die großartigen Leistungen der Zeller Feuerwehrfrauen/männer ein und bedankten sich für die ehrenamtliche Tätigkeit.

In seinen Schlussworten bedankte sich OFK Gerhard Blassnigg noch bei der Stadtgemeinde Zell am See, bei verschiedensten Personen, Einrichtungen und der Zeller Bevölkerung für die große Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit. Insbesondere galt sein Dank aber allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zell am See, denn nur durch deren Leistungen und deren Einsatzbereitschaft können die der Zeller Wehr zugeordneten Aufgaben erfolgreich gemeistert werden. Nur dem Engagement und Einsatz aller Mitglieder ist es zu verdanken, dass die FF Zell am See in der Bergstadt Zell am See und weit darüber hinaus bei Bränden, technischen Einsätzen und Hilfeleistungen helfen kann.

Anschließend klang die diesjährige Florianifeier mit musikalischer Umrahmung durch die Bürgermusik Zell am See gemütlich aus. Für die Bewirtung der Teilnehmer sorgte in hervorragender Weise die Belegschaft des Gasthofes Wieshof.

## Beförderungen und Angelobungen

### Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann

GRUBER Hannes  
KAISER Katharina  
MÜHLBERGER Nicole  
SOMMERBICHLER Christina

### Beförderung zum Oberfeuerwehrmann

BÜRKI Florian

### Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

FANKHAUSER Martin  
HOLLAUS Daniel

### Beförderung zum Löschmeister

DÜRLINGER Ingo

### Beförderung zum Oberlöschmeister

SCHÖBERSTEINER Josef

### Beförderung zum Oberbrandmeister

PENTZ Christian

### Auszeichnungen

**Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg in Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen:**

BUCHMAYR Stephan  
D'AMBROS Gerhard  
FANKHAUSER Werner  
HAINZL Stefan  
NEUMAYR Johannes  
REINGRUBER Christian  
SCHMIDERER Martin  
THUMELTSHAMER Gerhard

### Medaille des Landes Salzburg für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens:

GSCHAIDER Johannes  
MAYR Erich  
MÜLLAUER Otmar  
SCHMID Helmut

### Medaille des Landes Salzburg für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens:

RIEDER Albert

### Verdienstzeichen 2. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in Würdigung hervorragender Leistungen im Interesse des österreichischen Feuerwehrwesens:

BLASNIGG Gerhard

# Sondergruppe Wasserdienst der FF Zell am See

Der Wasserdienst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zell am See umfasst die Hilfeleistung nach Schadensereignissen auf stehenden und fließenden Gewässern. Ursprünglich beschränkte sich der Wasserdienst auf die Betreuung eines Motorbootes, einer Ölsperranlage im Bereich der Salzach-Wehranlage Högmoos. Die Gerätschaft wurde von der Trans Alpine Ölleitung GesmbH (TAL) zur Verfügung gestellt und soll im Falle eines Schadensereignisses durch die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren Zell am See und des Löschzuges Högmoos zum Einsatz gebracht werden. Aufgrund der sich erweiternden Einsatzerfordernisse war es notwendig, die Sondergruppe Wasserdienst in ausrüstungs- und ausbildungsmäßiger Hinsicht neu zu gliedern.

So umfasst diese Sondergruppe nun die folgenden Bereiche:

- Tauchdienst
- Bootsdienst
- Ölwehrgerät

Die Sondergruppe Wasserdienst verfügt über umfangreiche Gerätschaften, wie das WDF (Wasserdienstfahrzeug).

Dieses ist ein Truppfahrzeug (Besatzung 1:2)

und beinhaltet Spezialausrüstung wie z. B.:

- Tauchgeräte samt Reserveflaschen
- Neoprenanzüge
- Hebeballons samt Zubehör
- Raft (aufblasbares Ruderfahrzeug zum Befahren von Gewässern mit hoher Strömungsgeschwindigkeit) samt Zubehör
- Stromerzeuger und Beleuchtungsgeräte
- wasserdichte Funkgeräte und Lampen.

Ein auf einem Trailer verlastetes Aluminiumboot mit Außenbordmotor sichert dabei gemeinsam mit dem Raft die nötige Beweglichkeit auf dem Wasser. Um in Notsituationen effizient helfen zu können sind nicht nur umfangreiche Übungen notwendig, sondern es muss auch das nötige Fachwissen durch Schulungen und Ausbildungen erworben werden.



Die Ablegung des „Schiffsführerpatents 10 Meter Seen und Flüsse sowie Raft“, die Ausbildung zum Rettungsschwimmer, Rettungstaucher oder sogar zum „Dive Master“, sind nur einige

jener Fachausbildungen, denen sich die Kameraden der Sondergruppe Wasserdienst unterziehen. Die notwendigen Übungen werden teilweise gemeinsam mit den Kameraden der ASBÖ Wasserrettung Zell am See abgehalten, um im Einsatzfall rasch kompetente Hilfe für gefährdete Personen, Tiere oder Sachgüter leisten zu können.



[www.ffzellamsee.at](http://www.ffzellamsee.at)

Impressum „der hippolyt“: Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Zell am See, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Stadtgemeinde Zell am See, Redaktionelle Leitung: Mag. Barbara Fink, Anschrift: Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, Tel.: 06542/766-0, Fax: 06542/766-30, E-Mail: office@zellamsee.eu; www.zellamsee.eu. Layout: Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | Druck: Druck Werbung Schied, Schillerstraße 10, 5700 Zell am See | Verlagspostamt: 5700 Zell am See; Erscheint vierteljährlich. Der nächste „hippolyt“ erscheint am 31.08.2012 (Redaktionsschluss: 27.07.2012).

## Straßentheater „Pygmalion“

2012 erfreut uns die Salzburger Kulturvereinigung mit dem Stück „Pygmalion“ von George Bernard Shaw, das am **Sonntag, den 29.07.2012, um 20.30 Uhr** bei schönem Wetter im Musikpavillon des Elisabethparks zur Aufführung kommen wird.

Sollte es an diesem Abend regnen, findet das Stück im Ferry Porsche Congress Center statt. Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



„Pygmalion“ ist, anders als die antiken Stoffe, eine Komödie des irischen Nobelpreisträgers George Bernard Shaw, der pointiert die Geschichte von Professor Higgins erzählt. Der eingebildete Sprachwissenschaftler lässt sich mit seinem Freund Oberst Pick-

ring auf eine Wette ein. Er will die arme, simple Blumenverkäuferin Eliza zu einer Dame der Londoner Gesellschaft machen, indem er ihr geschliffene Ausdrucksweise und gute Umgangsformen beibringt. Ein heikles Unterfangen, das durch das Auf-

tauchen des gefinkelten Vaters des Mädchens, eines ein philosophierenden Müllkutschers, noch komplizierter wird, denn auch die Liebe ist im Spiel...

## Neues aus der Bücherei

**Wussten Sie schon, dass....**

- Sie in der Bücherei nicht nur Bücher und Hörbücher ausleihen können sondern auch Zeitschriften?
- Sie aus 18 verschiedenen Zeitschriften aussuchen können?

- Diese für eine Woche leihbar sind?  
**Folgende Zeitschriften zur Verfügung stehen:** Spiegel, Profil, P.M., P.M. History, GEO, GEO Spezial, GEO Epoche, News Leben, Living at Home, Wohnidee, Garten Flora, Mein schöner Garten, Konsument, Brigitte Woman, Schöner Wohnen, Psychologie Heute, ORF Nachlese, Gusto und NEU - Servus in Stadt und Land. Diese sind für nur € 0,35 / Woche in der Bücherei leihbar und häufen sich nicht bei Ihnen zu Hause, wenn Sie diese bereits gelesen haben...

**Das ist doch einen Besuch wert!**

Auch heuer findet der Bücherflohmarkt wieder in den Zeller Strandbädern statt. Holen Sie sich Ihren Sommerlesestoff direkt in den Bädern.

Nutzen Sie weitere 10.000 Online-Medien als LeserIn. Näheres in Ihrer Stadtbücherei.

*Mag. Barbara Fink*

## Infopoint

Die Stadtgemeinde Zell am See installiert, in Kooperation mit der Firma Infopoint PlanungsgmbH, integriert in die Amtstafel beim Rathaus, einen umfangreichen „Infopoint“. Dieser ist auch mit der Homepage der Stadt verlinkt. Unter anderem werden nachstehende Inhalte angeboten:

- Aktuelle Nachrichten und Verwaltung der Stadtgemeinde (E-Government) mittels Zugriff auf unsere Homepage

[www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu)

- Firmenindex regional/überregional (Gewerbe, Handwerk, Dienstleister Rechtsberatung, Handel, Gesundheit, Gastronomie

und Vermieter, etc.)

- Suchfunktion nach Firmen und Tätigkeiten über Suchbegriffe
- Versand von E-Mails & Fotos (Webcam)
- Kostenfreie Internet-Nutzung (mit aktiviertem Jugendschutzfilter)
- Orientierung mittels Ortspläne
- Geschichtliches, Veranstaltungen und Vereine
- Tageszeitungen, aktuelle Wetterdaten
- Notdienste, Notrufnummern, u.v.m.



Die ausführende Firma Infopoint PlanungsgmbH ist für die Information und Datenanbindung zuständig und wird sich dazu mit den Betrieben in Verbindung setzen.

Ihre Ansprechpartner: Benjamin Malzl 0664 / 22 65 319, Markus Malzl 0664 / 35 87 349, [office@infopointplanung.at](mailto:office@infopointplanung.at).

*Mag. Josef Jakober*

## Werbe Grand Prix

**Zell am See-Kaprun räumt beim T.A.I. Werbe Grand Prix 2011/2012 ab**

Die Region erhält den ersten Preis für die neue Website und gewinnt zahlreiche weitere Auszeichnungen. Die Tourismuswirtschaft Austria International (T.A.I. – [www.tai.at](http://www.tai.at)) vergab am 23.04.2012 im Hilton Vienna den alljährlichen TAI Werbe Grand Prix. In der Kategorie „Websites“ wurde das Gesamtkonzept des neuen Internetauftritts der Region Zell am See-Kaprun - umgesetzt von [elements.at](http://elements.at) New Media Solutions - zum Gesamtsieger gekürt. Aus 365 Einreichungen wählte eine Fachjury sowie 15.000 User per Internet-Voting ihre Favoriten. Zell am See-Kaprun konnte sich gegen

Websites anderer Destinationen und Verbände, Hotels, Reisebüros und Reiseveranstalter durchsetzen und den Hauptpreis erringen.

Neben dem Gesamtsieg in der Kategorie „Websites“, gewann der Internetauftritt [www.zellamsee-kaprun.com](http://www.zellamsee-kaprun.com) ebenso die Bronzemedaille im Publikumsaward und Silber von der Jury in der Kategorie „Seite von Destinationen und Verbänden“.



*Gastbeitrag*

© Zell am See-Kaprun Tourismus

# Der Schmittentunnel

**Der Umfahrungstunnel Zell am See  
Eine lange – aber erfolgreiche Geschichte**

Die Akten des Umfahrungstunnels von Zell am See sind ein beachtlicher Anblick. Das Thema hat die Gemüter von Politik und Bürgertum jahrelang erhitzt und ist nach langen Kämpfen doch gut ausgegangen. Der Verkehrsinfarkt drohte schon in den frühen 70er-Jahren mit einer Belastung von fast 10.000 Kraftfahrzeugen täglich und einem Spitzenwert von 19.661 Kraftfahrzeugen am 04.08.1970. Es wurde diskutiert, gestritten, Ideen geboren und verworfen. Nach jahrelangem zähen Ringen konnte der Tunnel am 27.06.1996 eröffnet werden.

## Protokoll über ein Umfahrungsprojekt in Kürze

**23.11.1971** Enquete in Kaprun – die Bundesstraßenverwaltung geht von einer Realisierung Ende der 70er Jahre aus. **19.01.1972** Besprechung in Zell am See über eine Vorstudienvariante, mehrere Besprechungen folgen. **04.10.1972** Vorlage der Vorstudienvariante am Bundesministerium, bis zur Genehmigung 32 Besprechungen/Beschlüsse zur Umfahrung bis am **08.03.1979** durch den Bundeskanzler bekannt gemacht wird, dass dem Ausbau der S 11 als Innenösterreichischer Ost-West-Verbindung große Bedeutung beigemessen wird.

Das Projekt „verschlang“ sechs Bautenminister, vier Landeshauptleute und sechs Landesräte von Salzburg, sowie zwölf Bürgermeister in vier betroffenen Gemeinden, die mit der Frage der Umfahrung Zell am See über 30 Jahre lang befasst waren

## Eisenbahn im Tunnel?

Am 08.08.1980 titelte eine Tageszeitung: „ÖBB-Tunnel für Zell utopisch“: Angedacht war auch die Verlegung der ÖBB in den Tunnel. Die Nutzung der freiwerdenden Grundflächen uvm. sprachen für dieses Projekt. „Die aufgetauchten Anregungen einer Bahnverlegung würden unsere Umfahrungspläne um mindestens 20 Jahre zurückwerfen, das hält Zell am See nicht aus“, stellte Gemeindeoberhaupt Latini damals fest. Auch die Kosten würden sich verdoppeln, denn der für den Tunnel allein bisher beschrittene Instanzenweg war zu abschreckend, um ein weiteres



© Foto Faistauer



© Foto Faistauer

Projekt anzugehen. „Vielleicht kommt eine Eisenbahnunterführung einmal in ferner Zukunft als eigenes Projekt?“

## Vier Jahre Bauzeit

Der 5,8 km lange Umfahrungstunnel könnte mit einem Kostenaufwand von 1,9 Mrd. Schilling als gewaltigstes Bauvorhaben Österreichs nach nur vier Jahren Bauzeit fertiggestellt werden. Die Verkehrsbelastung von damals täglich 20.000 Kraftfahrzeugen war für die B 311 und ihre Anrainer zur großen Belastung geworden. Aber nicht nur der sommerliche Verkehrsinfarkt war ein Hauptproblem, auch die Umweltbelastung und der Schutz der Umwelt wurden im Zuge des Wertewandels ein Thema, wie auch die Lebensqualität im Raum Zell am See.

## Zwölf Varianten, fünf Trassenführungen

Die Planungsgeschichte der Umfahrung umfasst über 30 Jahre und es wurden 12 Varianten erarbeitet und fünf verschiedene Trassenführungen. Dennoch gelang es der Österreichischen Autobahnen- und Schnellstraßen AG, der Salzburger Landesbaudirektion, den Anrainern und Lokalpolitikern gemeinsam mit den am Bau beteiligten Firmen, dieses technisch und geologisch schwierige Projekt innerhalb des festgesetzten Zeit- und Kostenrahmens zu realisieren.

## Fakten

Baubeginn: 26.02.1993, davor Vortrieb eines 4,7 km langen Richtstollens, der 1991 begonnen wurde. Es wurden 180.000 Kubikmeter Beton verarbeitet, 2.700 Tonnen Stahl und 35.000 Kubikmeter Frostkoffer und 27.000 Tonnen Mischgut bildeten den Fahrbahnaufbau im Tunnel. Eine Besonderheit ist der Längs- und Halbquerlüfter über einem Zentralschacht – er bringt die Abluft auf 1.260 m Seehöhe und saugt Frischluft an. Der Knoten Schüttdorf-Süd ist einzigartig. Die architektonische Gestaltung der Brückenbauwerke stellt Europas tiefste Schlitzwand mit 104,6 m dar. Die Tunnelwarte befindet sich in Bruck, ist rund um die Uhr besetzt und überwacht die Sicherheit im Schmittentunnel. Im Ernstfall wird automatisch das entsprechende Fernsehbild eingespielt und der Tunnelwart ergreift die notwendigen Maßnahmen.

Die Fahrt vor dem Tunnelbau dauerte eine halbe Stunde oder länger, um von einem Ortsende zum anderen zu kommen. Inzwischen fahren wir bequeme fünf Minuten von A nach B. Es sollte nicht in Vergessenheit geraten, wie viel Mühe und Arbeit unsere heutige Bequemlichkeit allen Beteiligten jahrelang gekostet hat! Dafür gebührt ihnen unser Dank!

Mit Dank an Cav. Horst Scholz für die Unterlagen.

Mag. Barbara Fink



© Foto Faistauer

JUNI 2012			
07. – 10.	Vespa Alp Days	ganztags	Zell am See - Kaprun
08. – 09.	Qigong Grundseminar (b.hainisch@imoment.at; 0680 / 40 200 82)	ganztags	Pfarrsaal Schüttdorf
09.	Streetball Turnier	10.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
16.	Blobbering Weltrekordversuch	16.00 Uhr	Stadtpark Zell am See
22. – 24.	Beach City 2012	ganztags	Zell am See - Kaprun
22. – 06.07.	Kunst am Berg-Symposion (3 Künstler aus Italien, Spanien und Deutschland) Schaffungsprozess kann live beobachtet werden	ganztags	Schmittenhöhe
23.	Berge in Flammen (Sonnwendfeuer auf der Schmitten)	18.30 - 23.30 Uhr	Schmittenhöhe
23.	Sonnwendfeier Naturfreunde Zell am See	20.00 Uhr	WIMM/Weg zur Ebenbergalm
24.	Zeller Jugendfischertag	06.00 – 12.00 Uhr	Zeller See
29.	Fest der Kulturen	16.00 – 22.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center
29.	FarblGe Architektur – Herausforderung der Zukunft	19.00 Uhr	Turmstube Rathaus Zell am See
30.	Grillfest der Wasserrettung Zell am See (Eintritt frei)	12.00 Uhr	Strandbad Schüttdorf

JULI 2012			
01.	Ladies Day am Schiff	10.00 Uhr	MS Schmittenhöhe
06. – 08.	Tage der Feuerwehr	ganztags	Eishalle Zell am See
13. – 16.	American Sale	ganztags	Ferry Porsche Congress Center
14.	<b>Trachtenseefest</b>	ganztags	Seepromenade
17. – 20.	Streetsoccer am Vorplatz	ganztags	Ferry Porsche Congress Center
21.	Dorffest Thumersbach	ganztags	Dorfplatz Thumersbach
21.	NostalRad	10.00 Uhr	FUZO / Seepromenade
28.	Trizell Triathlon	10.00 Uhr	Zell am See - Kaprun
29.	Straßentheater „Pygmalion“ (G. B. Shaw)	20.30 Uhr	Musikpavillon Elisabethpark / FPCC (bei Regen)

AUGUST 2012			
02. – 04.	8. Acrobatic Weltcup für Paragleiter 2012	10.00 Uhr	Schmittenhöhe
03. – 04.	Qigong Grundseminar (b.hainisch@imoment.at; 0680 / 40 200 82)	ganztags	Pfarrsaal Schüttdorf
04.	<b>Sportseefest</b>	ganztags	Seepromenade
12.	Pilgern auf dem Pinzgauer Marienweg von Bruck über Zell am See, Maishofen, Gerling nach Saalfelden (6 Std.)	08.00 Uhr	Pfarrkirche Bruck
15. – 19.	Schmitten Pokal für Paragleiter	ganztags	Schmittenhöhe
17.	Jugend-Sommerfest	14.00 Uhr	Sportplatz Schüttdorf
19.	Almsommer Wandercup 2012	10.00 Uhr	Schmittenhöhe
24.– 26.	Ironman 70.3, FR ab 14.00 Uhr, SA ab 10.00 Uhr, SO ab 11.00 Uhr		Zell am See -Kaprun
25.– 26.	Schmitten Discgolf Open	08.00 Uhr	Schmittenhöhe
31.– 29.09.	Bauernherbst Markt	08.00 Uhr	Stadtplatz Zell am See

**Zell SommerNachtfest** 04.07. – 29.08.2012 jeden Mittwoch im Juli und August 2012, 19.00 – 23.30 Uhr, Fußgängerzone

**Stadtmarkt Zell am See** 01.07. - 30.11.2012, 08.00 Uhr, Stadtplatz Zell am See

**Yoga am Berg** (Erika Zehentner): Pro Einheit ca. 2 Stunden. Der Eintritt zu den Yoga-Stunden ist im Seilbahnticket inkludiert. Anmeldung nicht erforderlich! 07.07., 18.07., 21.07., 04.08., 08.08., 25.08., 08.15 Uhr, Talstation Schmittenhöhe

**20 Jahre Bergbau- und Gotikmuseum Leogang** 02.06. – 28.10.2012, 10.00 – 17.00 Uhr (MO Ruhetag). Information unter [www.museum-leogang.at](http://www.museum-leogang.at)

**Stadtführungen** jeweils FR ab 01.07.2012 – 29.10.2012, 10.00 Uhr, Rathaus Zell am See

**Nostalgiemarkt** jeweils am 1. SA im Monat, 09.00 Uhr, Schlossplatz Zell am See

## KIND KREATIV

### Handwerk mit Schwemmholz

FR 06.07.2012 / Alpine Resorthotel Schwebbahn / 14.00 - 16.40 Uhr  
Ab 6 Jahren. Bei Schönwetter direkt am Bach

### Riechen, Schmecken und Entdecken

MO 09.07.2012 - FR 13.07.2012 / Alpine Resorthotel Schwebbahn / jeweils 09.00 - 12.00 Uhr  
Kochen mit allen Sinnen, Schatzsuche im Zauberwald, Werken mit Naturmaterialien, Atelier im Wald, Filzen bei Schönwetter in der Natur

**Babysitter gesucht?!**

akzente Jugendinfo – dein Leben, deine Info.

Willst du dir dein Taschengeld mit Babysitten aufbessern? Dann melde dich in unserer akzente Babysitterbörse an! Aber auch Familien, die auf der Suche nach einem verlässlichen Babysitter sind, können sich bei uns melden!

**Babysitterbörse**  
akzente Pinzgau  
Bräuschmiedsteig 5  
5700 Zell am See  
Hotline: 0662/84 92 91-71  
<http://jugendinfo.akzente.net>

akzente salzburg

Jugend Land Salzburg

KULTUR | KALENDER | ZELL AM SEE  
Veranstaltungen  
Juni | August 2012

zell am see

[www.zellerseefest.at](http://www.zellerseefest.at)

**SEEFEST**  
Zell am See

**TRACHTENSEEFEST**  
Samstag, 14. Juli 2012

**SPORTSEEFEST**  
Samstag, 4. August 2012